



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

21.08.2012

Tarifansage verwirrt bei Rufumleitungen: So umgehen Sie Probleme Preselection statt Call by Call kann die Lösung bringen

Berlin/Göttingen – Auf der einen Seite schützt die seit dem 1. August gültige Pflicht zur Call-by-Call-Tarifansage Verbraucher vor Kostenfallen. Auf der anderen Seite kann sie bei Rufumleitungen Verwirrung stiften. Denn wer beispielsweise im Rahmen einer Flatrate einen Festnetzanschluss anruft, der über eine Call-by-Call-Vorwahl auf ein Handy umgeleitet wird, hört eine Tarifansage, die gar nicht für ihn, sondern für den Angerufenen gilt. "Wer seine Anrufe umleitet und dabei sparen möchte, nutzt statt Call by Call besser ein Preselection-Angebot ohne Tarifansage. So vermeidet er Verwirrung beim Anrufer", rät Thorsten Neuhezki vom Onlinemagazin www.teltarif.de. Bei Preselection legt man sich durch Anmeldung bei einem konkreten Anbieter auf eine bestimmte günstige Vorwahl fest, die dann automatisch vor jedes Gespräch geschaltet wird.

Hintergrund: "Wer eine Rufumleitung vom Festnetz auf ein Handy schaltet, zahlt für die Weiterleitung der ankommenden Gespräche den gleichen Preis, den er auch zahlen müsste, wenn er selbst das Handy anruft", so Neuhezki. Diese Kosten kann er senken, indem er die Rufumleitung über eine Call-by-Call-Vorwahl laufen lässt. Das führt allerdings dazu, dass der Anrufer die vorgeschriebene Call-by-Call-Tarifansage hört, obwohl sie für ihn gar nicht relevant ist. Gerade wer im Rahmen einer Flatrate oder eines Inklusiv-Minutenpakets anruft, wundert sich dann schnell, warum der Anruf scheinbar trotzdem etwas kostet. Das stört und kann im schlimmsten Fall geschäftsschädigend sein. Eine Preselection bietet sich als Lösung an, weil hier auf Grund der notwendigen Anmeldung nach wie vor Angebote ohne Tarifansage erlaubt sind. Nachteil: Die Preise sind zwar stabiler, aber nicht so niedrig wie bei Call by Call; mitunter ist sogar der Telekom-Standardtarif die günstigere Wahl.

Wie man alternativ per Voice over IP (VoIP) spart, lesen Sie unter www.teltarif.de/tarifansage-bei-umleitung.

Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Juli 2012). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

21.08.2012

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<http://www.teltarif.de/presse/> bzw. <http://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Brauweg 40, 37073 Göttingen
Rafaela Möhl
Tel: 0551 / 517 57-23, Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de